

Was kommt als Nächstes?

Oder

„Wollen's einen Kaffee?“

„Nein Danke! Ich lass' mich nicht anfüttern!“

Während sich die Kollegen im Außendienst mit nicht oder nur schlecht funktionierenden Funkverbindungen herumschlagen und wegen des Einsparungsdrucks Nachteile bei der Telefonversorgung (Rufnummernunterdrückung) hinnehmen müssen, findet sich in der Medienberichterstattung so manche Erklärung für dieses Desaster.



Finanzskandale gründen.

Dabei sollen auch Vorwürfe geklärt werden, wonach die Telekom 2003 an den ÖVP-nahen Lobbyisten Alfons Mensdorff-Pouilly 1,1 Millionen Euro gezahlt habe, um mit anderen Unternehmen den Auftrag für ein Polizeifunkprojekt des Innenministeriums zu bekommen. Der Telekom brachte der Deal 50 Millionen Euro, das Innenministerium musste später mit den unterlegenen Mitbietern einen Vergleich schließen, der die Staatskasse fast 30 Millionen Euro kostete.

Mensdorff-Pouilly bestätigt die Zahlung, von „Bestechung“ könne aber keine Rede sein, das Geld sei ordnungsgemäß verbucht

worden. Innenminister war damals Ernst Strasser (ÖVP). Die heutige Ressortchefin Johanna Mikl-Leitner (ÖVP) hat seinen damaligen Kabinettsleiter Michael Kloibmüller wieder eingestellt. Laut einem Aktenvermerk, aus dem „Profil“ zitiert, soll dieser unlängst bei einem Treffen mit Telekom-Vertretern die - zuletzt sehr offene - Informationspolitik des Unternehmens kritisiert und dunkel vor „Konsequenzen“ gewarnt haben. Kloibmüller dementiert den Bericht heftig: „Eine Sauerei.“

Es war gestern nicht das einzige Dementi: Der frühere orange Vizekanzler Hubert Gorbach wies Vorwürfe „vehement“ zurück, wonach er nach F...

Kleine Zeitung 27.08.2011

Es stellt sich die Frage wofür wir noch die Zeche zahlen müssen.

Helmut Treffer:

Hubert Pucher: